



Ihre Qualifikation

Auf Grundlage der ab 1. Januar 2017 in Kraft getretenen Neuregelungen des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes im §53c SGB XI wurden die Richtlinien zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) angepasst.

Die zusätzlichen Betreuungskräfte (Alltagsbegleiter/innen) unterstützen die Pflegebedürftigen bei ihren alltäglichen Aktivitäten und erhöhen somit deren Lebensqualität erheblich.

Als Betreuungs- und Aktivierungsmaßnahmen kommen Tätigkeiten in Betracht, die das Wohlbefinden, den physischen Zustand oder die psychische Stimmung der betreuten Menschen positiv beeinflussen können, z.B. musische oder spielerische Aktivitäten. Die Betreuungskräfte sollen darüber hinaus den Pflegebedürftigen für Gespräche über Alltägliches und ihre Sorgen zur Verfügung stehen, ihnen durch ihre Anwesenheit Ängste nehmen sowie Sicherheit und Orientierung vermitteln. Dabei ist die Koordinierung im gesamten Pflegeteam unabdingbar. Zu den Aufgaben gehören auch die Hilfen, die bei der Durchführung ihrer Betreuungs- und Aktivierungstätigkeiten unaufschiebbar und unmittelbar erforderlich sind.

Unsere Fachkompetenz

- Seit 2011 bilden wir in unserer Berufsfachschule für Altenpflege gemäß den jeweils gültigen Richtlinien zusätzliche Betreuungskräfte (Alltagsbegleiter/-innen) aus.
- Unser Lehrkräfteteam besteht aus hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zum großen Teil langjährige, verdiente Praktiker aus Pflege, Medizin, Betreuung und Kunst sind.



Ihre Arbeitsmarktchancen

Mit der Zahlung von leistungsgerechten Zuschlägen zu den Pflegesätzen haben nach § 43b SGB XI alle Pflegebedürftigen in stationären Pflegeeinrichtungen nach Maßgabe von § 84 Abs. 8 und § 85 Abs. 8 SGB XI Anspruch auf „zusätzliche Betreuung und Aktivierung, die über die nach Art und Schwere der Pflegebedürftigkeit notwendige Versorgung hinausgeht“.

Somit ist der Bedarf an Alltagsbegleiter/innen seit 2017 noch weiter gewachsen und der Arbeitsmarkt hat sich noch weiter geöffnet. Mit der Weiterbildung zum/zur Alltagsbegleiter/in gemäß den Richtlinien nach § 53c SGB XI erhalten Sie die Möglichkeit zum Einstieg in die wachsende Pflegebranche mit ihren sicheren Jobs. Die Betreuung der Pflegebedürftigen gehört seit den Neuregelungen zum Leistungsumfang der stationären Pflegeeinrichtungen.

Mit Ihren Tätigkeiten entlasten Sie auch die Pflegefachkräfte, so dass diese sich auf die medizinisch-pflegerische Versorgung konzentrieren können. In den nächsten Jahrzehnten ist gerade im Vogtland aufgrund der Zunahme des Anteils älterer, vor allem hochbetagter Menschen an der Bevölkerung mit einem beträchtlichen Anstieg des Bedarfs nicht nur an ausgebildeten Pflegefachkräften, sondern auch mit dem weiteren Anstieg des Bedarfs an zusätzlichen Betreuungskräften (Alltagsbegleiter/innen) zu rechnen.

Unsere Erfolgsbilanz

Zirka 250 Teilnehmer/innen konnten bisher nach Abschluss der 7-wöchigen Qualifikation ein anerkanntes Zertifikat erhalten und sprechen für Erfahrung und Kontinuität in der Ausbildung.

INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG

Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH

Staatlich anerkannte/genehmigte Ersatzschulen

- **Fachschule, Fachbereich Sozialwesen**
Heilerziehungspflege, Sozialpädagogik
- **Berufsfachschule für Altenpflege**
- **Berufsfachschule für Sozialwesen**
- **Anerk. Weiterbildungseinrichtung gem. SächsGfbWBG**



Stauffenbergstraße 19 Tel.: 03744 18227-0
08209 Auerbach/Vogtland Fax: 03744 18227-2

Infos über uns und unsere Angebote: www.sozialwesen-witt.de

Alltagsbegleiter/in – Weiterbildung zur Betreuungskraft in Pflegeheimen

Weiterbildung gemäß Richtlinien § 53c SGB XI



Gemeinnütziges
Schulungszentrum
für Sozialwesen gGmbH
Auerbach

- Ausbildung
- Weiterbildung
- Umschulung

Fachschule, Fachbereich Sozialwesen
Berufsfachschule für Altenpflege
Berufsfachschule für Sozialwesen
Staatlich anerkannte Ersatzschulen



Lehrgangsinhalte

Modul 1:
Orientierungspraktikum in stationärer Pflegeeinrichtung
1 Woche

Modul 2:
Basiskurs Betreuungsarbeit in Pflegeheimen
96 Stunden

- Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion unter Berücksichtigung der besonderen Anforderungen an die Kommunikation und den Umgang mit Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen
- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychischen Erkrankungen, geistigen Behinderungen sowie somatischen Erkrankungen, z. B. Diabetes, degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates und deren Möglichkeiten der Behandlung
- Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation (Hilfen bei der Nahrungsaufnahme, Umgang mit Inkontinenz, Schmerzen und Wunden) sowie den Hygieneanforderungen im Zusammenhang mit Betreuungstätigkeiten zur Beurteilung der wechselseitigen Abhängigkeiten von Pflege und Betreuung
- Erste Hilfe/Verhalten beim Auftreten eines Notfalls



Lehrgangsinhalte

Modul 3:
Betreuungspraktikum im Pflegeheim
2 Wochen

Modul 4:
Aufbaukurs Betreuungsarbeit in Pflegeheimen
64 Stunden

- Vertiefen der Kenntnisse, Methoden und Techniken der Kommunikation mit betreuungsbedürftigen Menschen
- Rechtskunde (Grundkenntnisse Haftungsrecht, Betreuungsrecht, der Schweigepflicht und des Datenschutzes, Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen ...)
- Grundkenntnisse Hauswirtschaft und Ernährungslehre (besondere Beachtung von spezifische Diäten und Nahrungsunverträglichkeiten)
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen und/oder mit Demenzerkrankung
- Bewegung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen und/oder mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen an der Pflege Beteiligten (Pflegeteam, Angehörige, ehrenamtlich Engagierte ...)



Zielgruppe, Voraussetzungen

Zielgruppe

Die Weiterbildung wendet sich in erster Linie an arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Interessenten/innen sowie Rehabilitanden/innen und Bildungsinteressenten/innen allgemein, insbesondere auch an bereits in der Pflege Beschäftigte.

Zugangsvoraussetzungen

Es sind keine besonderen formalen Voraussetzungen für die Teilnahme an dieser Weiterbildung erforderlich. Die Teilnehmer/innen sollten jedoch über eine hohe Sozialkompetenz und physische wie psychische Belastbarkeit verfügen. Kommunikative Fähigkeiten, Kreativität und Phantasie sind von Vorteil.

Die Aufnahme in den Lehrgang erfolgt nach Feststellung der Eignung durch die Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH.

Abschluss

Zertifikat als zusätzliche Betreuungskraft in Pflegeheimen gemäß den Richtlinien nach § 53c SGB XI

Kosten

Dieses Angebot ist zur Förderung mit Bildungsgutschein nach SGB II/III zugelassen sowie zur Förderung im Rahmen der beruflichen Rehabilitation nach SGB IX und nach dem Soldatenversorgungsgesetz geeignet. Bei Vorliegen der individuellen Fördervoraussetzungen übernimmt Ihr Kostenträger die Lehrgangsgebühren. Die Qualifizierung ist ebenso geeignet für Arbeitnehmer/innen im Rahmen des Förderprogrammes WeGebAU.

Der Lehrgang ist nach Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert.

Wir informieren Sie gern über die gesetzlichen Regelungen in der Förderung der beruflichen Weiterbildung!

Unterkunftsmöglichkeiten

Bei Bedarf vermitteln wir entsprechende Unterkunftsmöglichkeiten

Alltagsbegleiter/in – Weiterbildung zur Betreuungskraft in Pflegeheimen

Weiterbildung gemäß Richtlinien § 53c SGB XI



Ort – Dauer – Ferienzeiten

Lehrgangsort:	Auerbach
Beginn:	18. April 2019
Ende:	12. Juni 2019
Umfang:	160 Stunden theoretische Weiterbildung 120 Stunden praktische Weiterbildung
Praktikum:	18. Apr. 2019 – 26. Apr. 2019 21. Mai 2019 – 4. Jun. 2019
Ferien:	gesetzliche Feiertage

INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG



Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH
Fachschule – Fachbereich Sozialwesen
Berufsfachschule für Altenpflege
Berufsfachschule für Sozialwesen
Staatlich anerkannte/ genehmigte Ersatzschulen
Stauffenbergstraße 19 Tel. 03744 18227-0
08209 Auerbach/Vogtland Fax 03744 18227-2

Infos über uns und unsere Angebote: www.sozialwesen-witt.de